

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1994

Ausgegeben am 14. Juni 1994

129. Stück

-
- 439. Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts
- 440. Kundmachung:** Geltungsbereich der Anti-Doping-Konvention
- 441. Kundmachung:** Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Beförderung fester selbstentzündungsfähiger Alkoholate
- 442. Änderung des Anhangs III des Übereinkommens über den Internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen**
- 443. Vertrag zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Thailand über die Überstellung verurteilter Personen und die Zusammenarbeit bei der Vollziehung strafgerichtlicher Sanktionen**
(NR: GP XVIII RV 976 AB 1158 S. 131. BR: AB 4629 S. 574.)
-

439. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Finnland am 28. April 1994 seine Annahmeerkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen über das Sorgerecht für Kinder und die Wiederherstellung des Sorgerechts (BGBl. Nr. 321/1985, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 233/1993) hinterlegt:

Finnland hat anlässlich der Hinterlegung der Annahmeerkunde nachstehende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

Gemäß Art. 27 und Art. 6 Abs. 3 behält sich Finnland das Recht vor, nur Mitteilungen in englischer Sprache oder begleitet von einer Übersetzung ins Englische anzunehmen.

Gemäß Art. 27 und Art. 17 behält sich Finnland das Recht vor, daß in den von den Art. 8 und 9 erfaßten Fällen die Anerkennung und Vollstreckung von Sorgerechtsentscheidungen aus jedem der in Art. 10 vorgesehenen Gründe versagt werden kann.

Gemäß Art. 20 Abs. 2 erklärt Finnland, daß Abkommen zwischen den Nordischen Staaten betreffend Anerkennung und Vollstreckung von Sorgerechtsentscheidungen für Kinder zwischen den Nordischen Staaten anstelle dieses Übereinkommens angewendet werden.

Gemäß Art. 2 Abs. 3 wird als zentrale Behörde bestimmt:

Ministry of Justice, Eteläesplanadi 10, P.O. Box 1, FIN-00131 Helsinki, telephone +358-0-18251, telefax +358-0-1825224.

Die zuständigen Beamten sind:

Mr. Hannu Taimisto
Senior Ministerial Secretary
telephone +358-0-1825327

Ms. Mirja Kurkinen
Senior Ministerial Secretary
telephone +358-0-1825321

Vranitzky

440. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Anti-Doping-Konvention

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Europarats haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zur Anti-Doping-Konvention (BGBl. Nr. 451/1991, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 303/1994, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 171/1994) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Deutschland	28. April 1994
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	30. März 1994
Portugal	17. März 1994

Vranitzky

441. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Beförderung fester selbstentzündungsfähiger Alkoholate

Gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Beförderung fester selbstentzündungsfähiger Alkoholate (BGBl. Nr. 476/1989) ist auf Grund der mit 1. Jänner 1993 in Kraft getretenen Änderungen der Anlage A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR *) obsolet und nach Herstellung des beiderseitigen Einvernehmens mit diesem Tag widerrufen worden.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 164/1993

Klima

442.

CONVENTION ON INTERNATIONAL TRADE IN ENDANGERED SPECIES OF WILD FAUNA AND FLORA

AMENDMENTS TO APPENDIX III OF THE CONVENTION

List of species submitted by Guatemala for inclusion in Appendix III

1. In accordance with the provisions of paragraph 1 of Article XVI of the Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, the Government of the Republic of Guatemala has submitted to the Secretariat the following list of species for inclusion in Appendix III:

Fauna

MAMMALIA

EDENTATA

Myrmecophagidae *Tamandua tetradactyla*

ARTIODACTYLA

Cervidae *Mazama americana cerasina*
Odocoileus virginianus mayensis

AVES

GALLIFORMES

Cracidae *Crax rubra*
Ortalis vetula
Penelopina nigra

Meleagrididae *Agriocharis ocellata*

CHARADRIIFORMES

Burhinidae *Burhinus bistriatus*

2. In accordance with the provisions of paragraph 2 of Article XVI, this list shall take effect as part of Appendix III 90 days after the date of this Notification, i.e. on 23 April 1981, for all Parties except those which will make a reservation.

3. Any animal, whether live or dead, of one of these species, will be covered by the provisions of the Convention, as will be any readily recognizable part or derivative thereof.

Gland, 23 January 1981

(Übersetzung)

**ÜBEREINKOMMEN ÜBER DEN INTERNATIONALEN HANDEL MIT GEFÄHRDETEN
ARTEN FREILEBENDER TIERE UND PFLANZEN**

ÄNDERUNG DES ANHANGES III DES ÜBEREINKOMMENS

Liste von Arten, die von Guatemala für die Aufnahme in den Anhang III vorgeschlagen wurden

1. Entsprechend Art. XVI Abs. 1 des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen *) hat Guatemala folgende Arten für die Aufnahme in den Anhang III dem Sekretariat vorgeschlagen:

TIERARTEN

SÄUGETIERE

ZAHNARME

Ameisenbären *Tamandua*

PAARHUFER

Hirsche *Großmazama*
Mittelamerikanischer Weißwedelhirsch

VÖGEL

HÜHNERVÖGEL

Hokkos *Tuberkelhokko*
Braunflügelguan
Mohrenguan

FASANARTIGE *Pfauentruthuhn*

WAT- UND MÖVENVÖGEL

Triele *Amerikanischer Triel,*
Dominikanertriel

2. Entsprechend Artikel XVI Abs. 2 wird die Aufnahme dieser Liste in den Anhang III 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung, das ist am 23. April 1981, für alle Vertragsparteien, ausgenommen jene, die einen Vorbehalt einbringen, in Kraft treten.

3. Alle Exemplare dieser Arten, lebend oder tot und alle erkennbaren Teile oder Erzeugnisse daraus werden durch die Bestimmungen des Übereinkommens erfaßt.

Gland, 23. Jänner 1981

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 188/1982, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 451/1993

443.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

(Übersetzung)

TREATY

**BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA
AND THE KINGDOM OF THAILAND ON
THE TRANSFER OF OFFENDERS AND ON
CO-OPERATION IN THE ENFORCEMENT
OF PENAL SENTENCES**

The Republic of Austria and the Kingdom of Thailand;

Desiring to co-operate in the enforcement of penal sentences and to facilitate the successful reintegration of offenders into society; and

Considering that these objectives should be fulfilled by giving foreigners who are deprived of their liberty as a result of their commission of a criminal offence the opportunity to serve their sentences within their own society;

Have agreed as follows:

Article 1**Definitions**

For the purposes of this Treaty:

- (a) "transferring State" means the Party from which the offender may be, or has been, transferred;
- (b) "receiving State" means the Party to which the offender may be, or has been, transferred in order to serve his sentence;
- (c) "offender" means a person who is required to be detained in a prison, a hospital or any other institution in the transferring State by virtue of a decision made by a court in the course of the exercise of its criminal jurisdiction;
- (d) "sentence" means any punishment or measure involving deprivation of liberty ordered by a court for a limited or unlimited period of time in the course of the exercise of its criminal jurisdiction.

Article 2**General Principles**

A person sentenced in the territory of one Party may be transferred to the territory of the other Party

VERTRAG

**ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH
UND DEM KÖNIGREICH THAILAND ÜBER
DIE ÜBERSTELLUNG VERURTEILTER PER-
SONEN UND DIE ZUSAMMENARBEIT BEI
DER VOLLZIEHUNG STRAFGERICHT-
LICHER SANKTIONEN**

Die Republik Österreich und das Königreich Thailand;

in dem Wunsch, bei der Vollziehung strafgerichtlicher Sanktionen zusammenzuarbeiten und die erfolgreiche Wiedereingliederung verurteilter Personen in die Gesellschaft zu erleichtern; und

in der Erwägung, daß diese Ziele erfüllt werden sollen, indem Ausländern, denen wegen der Begehung einer strafbaren Handlung ihre Freiheit entzogen ist, Gelegenheit gegeben wird, die gegen sie verhängten Sanktionen in ihrer Heimat zu verbüßen;

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1**Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Vertrages bezeichnet der Ausdruck

- a) „überstellender Staat“ die Vertragspartei, aus der die verurteilte Person überstellt werden kann oder überstellt worden ist;
- b) „übernehmender Staat“ die Vertragspartei, in den die verurteilte Person zum Vollzug der über sie verhängten Sanktion überstellt werden kann oder überstellt worden ist;
- c) „verurteilte Person“ eine Person, die auf Grund einer von einem Gericht in Ausübung seiner Strafgerichtsbarkeit gefällten Entscheidung im überstellenden Staat in einer Strafvollzugsanstalt, einem Krankenhaus oder irgendeiner anderen Anstalt anzuhalten ist;
- d) „Sanktion“ jede freiheitsentziehende Strafe oder Maßnahme, die von einem Gericht in Ausübung seiner Strafgerichtsbarkeit für eine bestimmte Zeit oder auf unbestimmte Zeit verhängt worden ist.

Artikel 2**Allgemeine Grundsätze**

Eine im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei verurteilte Person kann nach diesem Vertrag zum

in accordance with the provisions of this Treaty in order to serve the sentence imposed on him.

Vollzug der über sie verhängten Sanktion in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei überstellt werden.

Article 3

Scope of Application

The application of this Treaty shall be subject to the following conditions, namely that:

- (a) the acts or omissions on account of which the sentence has been imposed constitute a criminal offence according to the law of the receiving State or would constitute a criminal offence if committed on its territory;
- (b) the offender is a national of the receiving State;
- (c) the offender was not sentenced in respect of an offence:
 - (i) against the internal or external security of the State;
 - (ii) against the Head of State or a member of his family; or
 - (iii) against legislation protecting national art treasures;
- (d) the sentence imposed on the offender is one of imprisonment, confinement or any other form of deprivation of liberty in any institution:
 - (i) for life;
 - (ii) for an indeterminate period; or
 - (iii) for a fixed period of which at least one year remains to be served at the time of the request for transfer;
- (e) an offender may not be transferred unless he has served in the transferring State any minimum period of imprisonment, confinement or deprivation of liberty stipulated by the law of the transferring State;
- (f) the decision is final and no further or other legal proceedings relating to the offence or any other offence are pending in the transferring State;
- (g) the transferring and receiving States and the offender all agree to the transfer; provided that, where in view of his age or physical or mental condition either Party considers it necessary, the offender's consent may be given by a person entitled to act on his behalf.

Artikel 3

Anwendungsbereich

Die Anwendung dieses Vertrages unterliegt folgenden Voraussetzungen:

- a) daß die Handlungen oder Unterlassungen, derentwegen die Sanktion verhängt worden ist, nach dem Recht des übernehmenden Staates eine strafbare Handlung darstellen oder, wenn sie in seinem Hoheitsgebiet begangen worden wären, darstellen würden;
- b) daß die verurteilte Person Staatsangehöriger des übernehmenden Staates ist;
- c) daß die verurteilte Person nicht verurteilt wurde wegen einer strafbaren Handlung gegen
 - (i) die innere oder äußere Sicherheit des Staates;
 - (ii) das Staatsoberhaupt oder ein Mitglied seiner Familie;
 - (iii) die Gesetzgebung zum Schutze der nationalen Kunstschatze;
- d) daß es sich bei der über die verurteilte Person verhängten Sanktion um eine Freiheitsstrafe, Anhaltung oder irgendeine andere Form von Freiheitsentzug in irgendeiner Anstalt handelt:
 - (i) auf lebenslange Zeit;
 - (ii) auf unbestimmte Zeit, oder
 - (iii) auf bestimmte Zeit, wobei zum Zeitpunkt des Ersuchens um Überstellung zumindest noch ein Jahr zu verbüßen sein muß;
- e) daß die verurteilte Person nicht überstellt wird, bevor sie im überstellenden Staat eine durch das Recht dieses Staates allenfalls festgelegte Mindestdauer der Freiheitsstrafe, Anhaltung oder des sonstigen Freiheitsentzuges verbüßt hat;
- f) daß die Entscheidung rechtskräftig und kein weiteres oder anderes Verfahren betreffend die strafbare Handlung oder eine andere strafbare Handlung im überstellenden Staat anhängig ist, und
- g) daß der überstellende und der übernehmende Staat sowie die verurteilte Person der Überstellung zustimmen; dabei kann, falls eine der beiden Vertragsparteien dies in Anbetracht ihres Alters oder ihres körperlichen oder geistigen Zustands für erforderlich erachten, die Zustimmung der verurteilten Person von einer zu ihrer Vertretung berechtigten Person erteilt werden.

Article 4

Procedure for Transfer

(1) Both Parties shall endeavour to inform such persons as are within the scope of the present Treaty of the substance of the Treaty.

(2) Every transfer under this Treaty shall be commenced through diplomatic channels by a written request from the receiving State to the transferring State. To that end, the offender may present to the receiving State a request aiming at his transfer. If the transferring State approves the request, it shall so inform the receiving State through diplomatic channels and initiate procedures to effectuate the transfer.

(3) The transferring State shall provide the receiving State with the following information:

- (a) a statement relevant to the facts upon which the sentence was based; in particular the name, date and place of birth of the offender;
- (b) the termination date of the sentence, the length of time already served by the offender and any credits to which he is entitled on account of work done, good behaviour, pretrial confinement or other reasons;
- (c) a certified copy of all judgements and sentences concerning the offender from the date of his detention in the transferring State, and the law on which they are based;
- (d) any other additional information requested by the receiving State.

(4) Either Party shall, as far as possible, provide the other Party, if it so requests, with any relevant information, documents or statements before making a request for transfer or taking a decision on whether or not to agree to the transfer.

(5) The transferring State shall afford an opportunity to the receiving State, if the receiving State so desires, to verify through an official designated by the receiving State, prior to the transfer, that the offender's consent to the transfer in accordance with Article 3 (g) of this Treaty is given voluntarily and with full knowledge of the consequences thereof.

(6) Delivery of the offender by the authorities of the transferring State to those of the receiving State shall occur on a date at a place within the transferring State agreed upon by both Parties.

Artikel 4

Überstellungsverfahren

(1) Beide Vertragsparteien werden bemüht sein, jene Personen, auf die dieser Vertrag Anwendung findet, vom wesentlichen Inhalt des Vertrages zu unterrichten.

(2) Jede Überstellung nach diesem Vertrag wird auf diplomatischem Weg durch einen schriftlichen Antrag des übernehmenden Staates an den überstellenden Staat eingeleitet. Zu diesem Zweck kann die verurteilte Person an den übernehmenden Staat ein Ersuchen um Überstellung richten. Wenn der überstellende Staat dem Antrag zustimmt, setzt er hieron den übernehmenden Staat auf diplomatischem Weg in Kenntnis und leitet das Verfahren zur Durchführung der Überstellung ein.

(3) Der überstellende Staat stellt dem übernehmenden Staat folgende Information zur Verfügung:

- a) eine Darstellung des Sachverhalts, welcher der Sanktion zugrunde liegt; insbesondere Name, Geburtsdatum und Geburtsort der verurteilten Person;
- b) den Zeitpunkt der Beendigung des Vollzuges, die Dauer der von der verurteilten Person bereits verbüßten Sanktion und alle Anrechnungszeiten, auf welche sie auf Grund geleisteter Arbeit, guter Führung, Vorhaft oder aus anderen Gründen Anspruch hat;
- c) eine beglaubigte Kopie aller Urteile und Sanktionen betreffend die verurteilte Person seit dem Zeitpunkt ihrer Festnahme im überstellenden Staat sowie der zugrundeliegenden Gesetzesbestimmungen;
- d) jede zusätzliche Information, um die der übernehmende Staat ersucht.

(4) Jede Vertragspartei stellt soweit wie möglich der anderen Vertragspartei auf deren Ersuchen alle zweckdienlichen Informationen, Unterlagen oder Darstellungen zur Verfügung, bevor sie einen Antrag auf Überstellung stellt oder darüber entscheidet, ob sie der Überstellung zustimmt oder nicht.

(5) Der überstellende Staat gibt dem übernehmenden Staat auf dessen Wunsch Gelegenheit, sich durch einen von diesem bestimmten Beamten vor der Überstellung zu vergewissern, daß die Zustimmung der verurteilten Person zur Überstellung gemäß Artikel 3 (g) dieses Vertrages freiwillig und in voller Kenntnis der Konsequenzen gegeben worden ist.

(6) Die Überstellung der verurteilten Person durch die Behörden des überstellenden Staates an jene des übernehmenden Staates erfolgt zu einem Zeitpunkt und an einem Ort im überstellenden Staat, welche die beiden Vertragsparteien vereinbaren.

Article 5**Retention of Jurisdiction**

In respect of sentences to be enforced pursuant to this Treaty, the transferring State shall retain exclusive jurisdiction regarding the judgements of its courts, the sentences imposed by them, and any procedures for revision, modification or cancellation of those judgements and sentences.

Article 6**Procedure for Enforcement of Sentence**

(1) The continued enforcement of the sentence after transfer shall be governed by the laws and procedures of the receiving State, including those governing conditions for service of imprisonment, confinement or other deprivation of liberty, and those providing for the reduction of the term of imprisonment, confinement or other deprivation of liberty by parole, conditional release, remission or otherwise.

(2) Subject to paragraph (3) of this Article, the receiving State shall be bound by the legal nature and duration of the sentence as determined by the transferring State.

(3) No sentence of deprivation of liberty shall be enforced by the receiving State in such a way as to extend it beyond the period specified in the sentence of the court of the transferring State. Such enforcement shall as far as possible correspond with the sentence imposed in the transferring State.

(4) If the transferring State revises, modifies or cancels the judgement or sentence pursuant to Article 5 of this Treaty or otherwise reduces, commutes or terminates the sentence, the receiving State shall upon being notified of the decision give effect thereto in accordance with this Article.

(5) The receiving State may treat under its law relating to juveniles any offender so categorized under its law regardless of his status under the law of the transferring State.

(6) The receiving State shall provide information to the transferring State concerning the enforcement of the sentence:

- (a) if the offender is granted conditional release and when he is discharged on completion of the sentence;
- (b) if the offender has escaped from custody before enforcement of the sentence has been completed; or

Artikel 5**Beibehaltung der Gerichtsbarkeit**

Hinsichtlich der nach diesem Vertrag zu vollziehenden Sanktionen behält der überstellende Staat die ausschließliche Gerichtsbarkeit betreffend die Urteile seiner Gerichte, die von diesen verhängten Sanktionen und alle Verfahren zur Wiederaufnahme, Abänderung oder Aufhebung solcher Urteile und Sanktionen.

Artikel 6**Verfahren zur Vollziehung der Sanktion**

(1) Der fortgesetzte Vollzug der Sanktion nach der Überstellung richtet sich nach den Gesetzen und Verfahrensvorschriften des übernehmenden Staates, einschließlich jener, welche die Bedingungen des Vollzugs der Freiheitsstrafe, Anhaltung oder des sonstigen Freiheitsentzuges regeln, und jener über die Verringerung der Freiheitsstrafe, Anhaltung oder des sonstigen Freiheitsentzuges durch Strafnachlaß, bedingte Entlassung oder auf andere Weise.

(2) Unbeschadet Absatz 3 dieses Artikels ist der übernehmende Staat an die Rechtsnatur und Dauer der Sanktion gebunden, wie sie vom überstellenden Staat festgelegt wurden.

(3) Keine freiheitsentziehende Sanktion wird vom übernehmenden Staat in einer Weise vollzogen, daß sie über die im Urteil des Gerichts des überstellenden Staates bestimmte Dauer hinausgeht. Die Vollziehung entspricht so weit wie möglich der im überstellenden Staat verhängten Sanktion.

(4) Wenn der überstellende Staat das Urteil oder die Sanktion gemäß Artikel 5 dieses Vertrages zum Gegenstand einer Wiederaufnahme macht, abändert oder aufhebt oder die Sanktion auf andere Weise verringert, umwandelt oder beendet, so führt der übernehmende Staat, sobald er von der Entscheidung in Kenntnis gesetzt wird, diese gemäß diesem Artikel durch.

(5) Der übernehmende Staat kann verurteilte Personen, die nach seinem Recht Jugendliche sind, nach seinem für Jugendliche geltenden Recht behandeln, unabhängig davon, welchen Status die verurteilte Person nach dem Recht des überstellenden Staates hat.

(6) Der übernehmende Staat unterrichtet den überstellenden Staat über den Vollzug der Sanktion,

- a) wenn die verurteilte Person bedingt oder nach Vollzug der Sanktion entlassen wird;
- b) wenn die verurteilte Person vor Abschluß des Vollzugs der Sanktion aus der Haft flieht; oder

(c) if the transferring State requests a report.

c) wenn der überstellende Staat um einen Bericht ersucht.

Article 7

Transit of Offenders

If either Party transfers an offender from any third State, the other Party shall co-operate in facilitating the transit through its territory of such an offender. The Party intending to make such a transfer shall give advance notice to the other Party of such transit.

Article 8

Costs

Any costs incurred in the application of this Treaty shall be borne by the receiving State except those incurred exclusively in the territory of the transferring State.

Article 9

Temporal Application

This Treaty shall be applicable to the enforcement of sentences imposed either before or after its entry into force.

Article 10

Final Provisions

(1) This Treaty shall be subject to ratification. It shall enter into force on the first day of the third month following the month in which the instruments of ratification are exchanged. This exchange of instruments shall take place at Bangkok as soon as possible.

(2) This Treaty may be terminated by either Party by giving notice to the other Party through diplomatic channels. The termination shall become effective six months after the date of receipt of such notice.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, being duly authorised thereto, have signed the present Treaty.

DONE at Vienna on this 8th day of September 1992 (B.E. 2535) in duplicate, in the English language.

For the Republic of Austria:

Wolfgang Schallenberg m. p.

For the Kingdom of Thailand:

Somboon Sangiambut m.p.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 20. Mai 1994 ausgetauscht; der Vertrag tritt gemäß seinem Art. 10 Abs. 1 mit 1. August 1994 in Kraft.

Artikel 7

Durchbeförderung verurteilter Personen

Wenn eine Vertragspartei eine verurteilte Person aus einem dritten Staat überstellt, arbeitet die andere Vertragspartei mit ihr zur Erleichterung der Durchbeförderung der verurteilten Person durch ihr Hoheitsgebiet zusammen. Die Vertragspartei, die eine solche Durchbeförderung vorzunehmen beabsichtigt, bringt diese der anderen Vertragspartei im voraus zur Kenntnis.

Artikel 8

Kosten

Kosten, die bei der Anwendung dieses Vertrages entstehen, werden vom übernehmenden Staat getragen, ausgenommen die Kosten, die ausschließlich im Hoheitsgebiet des überstellenden Staates entstehen.

Artikel 9

Zeitlicher Geltungsbereich

Dieser Vertrag gilt für den Vollzug von Sanktionen, die vor oder nach seinem Inkrafttreten verhängt worden sind.

Artikel 10

Schlußbestimmungen

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation. Er tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht wurden. Die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Bangkok ausgetauscht.

(2) Dieser Vertrag kann durch jede Vertragspartei durch Notifikation an die andere Vertragspartei auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Tag ihres Einlangens wirksam.

ZU URKUND DESSEN haben die hiezu gehörig Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Wien, am 8. September 1992 (2535 nach Buddha), in zweifacher Ausfertigung in englischer Sprache.

Für die Republik Österreich:

Wolfgang Schallenberg m. p.

Für das Königreich Thailand:

Somboon Sangiambut m. p.

Vranitzky